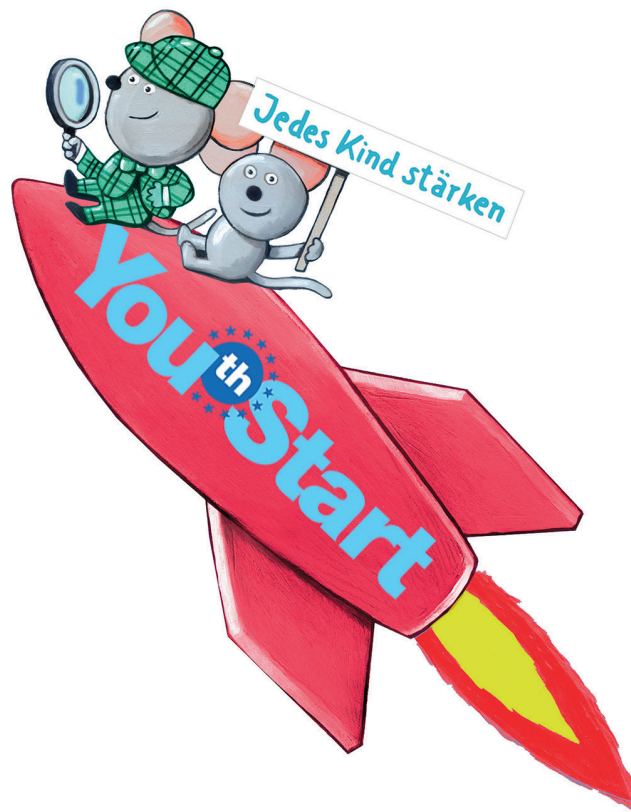




# A1 Perspectives Challenge

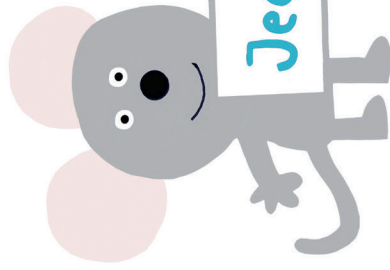
20 Euro auf der Spur

Begleitmaterialien für Lehrer\*innen



Johannes Lindner • Gerald Fröhlich • Andrea Bisanz • Eva Jambor

Diese Unterlage ist in Band 3 von „Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer\*innen“ enthalten. Den gesamten Band gibt es auf [www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) zum freien Download. Dort kann er auch gedruckt bestellt werden.




## Jedes Kind stärken


## mit dem You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges Programm

**FINDE IDEEN  
UND LASS SIE UNS GEMEINSAM UMSETZEN!**


**IDEA CHALLENGE**  
Ideen ins Rollen bringen  
Wir schaffen Wert


☐


**HERO CHALLENGE**  
Du bist mein Vorbild


☐

**MY PERSONAL CHALLENGE**  
Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln



☐

**LEMONADE STAND CHALLENGE**  
Verkaufen macht Spaß



☐

**MACH DIR UND ANDEREN MUT  
UND PROBIERE ETWAS GANZ NEUES!**


**EMPATHY CHALLENGE**  
Meine Gefühle – Deine Gefühle


☐

**STORYTELLING CHALLENGE**  
Geschichten- Schloss


☐

**BUDDY CHALLENGE**  
Anderen Mut machen


☐

**SETZE DICH  
UND DEINE IDEEN FÜR ANDERE EIN!**

**MY COMMUNITY CHALLENGE**  
Gemeinsam Probleme lösen


☐

**DEBATE CHALLENGE**  
Miteinander philosophieren


☐


**OPEN DOOR CHALLENGE**  
Spuren entdecken


☐

**REAL MARKET CHALLENGE**  
„Junior Manager/in“ werden


☐


**START YOUR PROJECT CHALLENGE**  
Ich starte durch!


☐

**EXTREME CHALLENGE**  
In kleinen Schritten zu einem großen Ziel


☐

**BEA YES CHALLENGE**  
Achte auf das, was dir guttut!


☐

**EXPERT CHALLENGE**  
Ganzheitlich Lernen lernen


☐

**VOLUNTEER CHALLENGE**  
Sich freiwillig engagieren


☐

Das ganzheitliche Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ fördert Eigeninitiative und Unternehmergeist von Kindern in der Primarstufe ([www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)). Weitere kreative Lernunterlagen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II findet man in sieben Sprachen auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu). In der Rubrik „Körper & Geist“ gibt es ein eigenes Achtsamkeitsprogramm mit Videos.



Challenges mit einem **GELBEN PIKTOGRAMM** leiten die Kinder an, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die **FARBE PINK** steht für Persönlichkeitsentwicklung; Gelernt wird empathisches und teamfähiges Handeln und der Glaube an sich selbst. Die **GRÜNE FARBE** bedeutet ein Training der Sozialkompetenz: Kinder lernen, Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt zu übernehmen.

## Jedes Kind stärken ...

... ist Titel, Ziel und Inhalt eines praxisorientierten, ganzheitlichen Lernprogramms, das für die **Volks-schule** entwickelt wurde. Kernstück sind größere und kleinere Herausforderungen („**Challenges**“). Darunter verstehen wir Lernimpulse aus drei Kernbereichen, die für die Stärkung unserer Kinder relevant sind:

- **unternehmerisches Denken und Handeln**,
- **Persönlichkeitsentwicklung** sowie
- **soziales Engagement**.

Zur besseren Unterscheidung sind die Bereiche farbig markiert. Das gesamte Programm ist auf der vorherigen Seite abgebildet.

**Jedes Kind stärken\*** ist Teil des „**You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges**“-Programms, mit dem Eigeninitiative und Unternehmergeist junger Menschen gefördert werden. Es wurde in Österreich für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt und in sechs Sprachen übersetzt.



In der **A1 Perspectives Challenge („20 Euro auf der Spur“)** erforschen die Kinder anhand einer Detektivgeschichte, wie Wirtschaft funktioniert und welche Rolle sie selbst in einem Wirtschaftskreislauf spielen.

Das vorliegende Begleitmaterial für Lehrer\*innen enthält Erläuterungen zu den Übungen mit weiterführenden Impulsen für die Kinder.

### Durch das „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programm werden Kinder bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt.

Das belegt ein wissenschaftlicher Feldversuch, der von 2015 bis 2018 in Österreich, Slowenien, Portugal und Luxemburg mit ca. 30.000 Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurde. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass die Arbeit mit dem Programm in der Volksschule das Selbstwertgefühl der Kinder stärkt sowie Teamarbeit, Kreativität und vernetztes Denken fördert. Die Kinder lernen empathische Kommunikation und achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen und entwickeln ihren Wortschatz weiter.

Wir wünschen den Kindern Ihrer Klasse viele anregende Lernmomente mit dieser Challenge!

**Eva Jambor und Johannes Lindner, Herausgeber\*innen**

**[www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) | [www.ifte.at](http://www.ifte.at) | [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)**

\* Alle Bände von *Jedes Kind stärken* sind auf [www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at) digital frei verfügbar oder können dort gedruckt bestellt werden.

### Inhalt:



#### **A1 Perspectives Challenge: 20 Euro auf der Spur**

Kompetenzen .....	<b>Seite 2</b>
In 7 Schritten zum Ziel .....	<b>Seite 4</b>
Methodenblatt .....	<b>Seite 7</b>
Ablaufplan für die Arbeit mit dem Leseheft .....	<b>Seite 8</b>



# A1 Perspectives Challenge

## 20 Euro auf der Spur

Die Kinder sollen sich als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft wahrnehmen. Dazu begeben sie sich auf die Spur eines 20-Euro-Scheins. Auf dem Weg treffen sie diverse Marktteilnehmer\*innen, erforschen einen einfachen Wirtschaftskreislauf und lernen die Sicherheitsmerkmale von Euro-Scheinen kennen.

### In 7 Schritten zum Ziel:



Lesen



Fragen beantworten



Informationen rund ums Geld sammeln



Waren von Dienstleistungen unterscheiden



Den Wirtschaftskreislauf erforschen



Unternehmen kennenlernen



Nachdenken



**Kernkompetenz der Challenge:**

Ich kann mich als Teil  
meines Umfelds begreifen





### Worum es geht – die Idee dahinter

An der modernen Wirtschaft nehmen viele unterschiedliche Akteurinnen und Akteure teil. Die Herausforderung für die Kinder besteht darin, dass sie verschiedene Marktteilnehmer\*innen identifizieren und daraus einen einfachen Wirtschaftskreislauf ableiten. Die Kinder erfahren dies im Rahmen einer altersgerecht aufbereiteten Geschichte („20 Euro auf der Spur“). Zusätzlich sammeln sie Informationen rund ums Geld und lernen Unternehmen kennen. Die Kinder sollen sich als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft wahrnehmen.



Erklärvideo zur Challenge

[www.youthstartchallenges.eu/A1Perspectives](http://www.youthstartchallenges.eu/A1Perspectives)

Entrepreneurship-Kompetenzen laut Referenzrahmen

[www.youthstartchallenges.eu/Referenzrahmen](http://www.youthstartchallenges.eu/Referenzrahmen)

- Ich kann ein Thema von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachten.
- Ich kann Informationen rund ums Geld sammeln.
- Ich kann mich als Teil des Wirtschaftskreislaufs begreifen.
- Ich kann einfache Vorhaben achtsam planen und deren Folgen bedenken.
- Ich kann mit anderen zusammenarbeiten.
- Ich kann meine Umgebung mit allen Sinnen achtsam wahrnehmen und meine Wahrnehmungen beschreiben.
- Ich kann meine Stärken erkennen und lasse mich durch Fehler nicht entmutigen.

### Kompetenzcheck

Waren und Dienstleistungen können unterschieden werden.

Ein einfacher Wirtschaftskreislauf kann gezeichnet werden.

Sicherheitsmerkmale können erkannt und beschrieben werden und echtes Geld kann von Falschgeld unterschieden werden.

Fragebogen zur Selbsteinschätzung und Fragebogen zur Selbstreflexion über die gesamte Challenge.

### Vorbereitung für alle Arbeitsschritte



Alle Kinder erhalten das Arbeitsbuch mit den Übungen zu den einzelnen Arbeitsschritten und das Leseheft „20 Euro auf der Spur“. Das Leseheft gibt es digital oder gedruckt (freier Download oder Bestellung unter [www.jedeskindstärken.at](http://www.jedeskindstärken.at)).



## Lesen

### Vorbereitung:



Die PowerPoint-Präsentation mit Bildern aus dem Leseheft „20 Euro auf der Spur“ vorbereiten. Sie ist gemeinsam mit dem Leseheft auf [www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at) frei verfügbar.

### Ü1: Lies die Detektivgeschichte „20 Euro auf der Spur“

Fragend entwickelnder Unterricht, in dem die Geschichte „20 Euro auf der Spur“ mit Hilfe der PowerPoint-Präsentation erarbeitet wird (Details dazu im „Ablaufplan zur Arbeit mit dem Leseheft“).

In der Geschichte erhält die 8-jährige Julia einen 20-Euro-Schein zum Geburtstag. Die Kinder sollen Vorschläge zeichnen, was sie mit dem 20-Euro-Schein alles machen könnte.

Anschließend verfolgt Julia gemeinsam mit ihrem Stofftier, der Maus Lewi, Schritt für Schritt, welchen Weg der 20-Euro-Schein nimmt und wie er in der Wirtschaft zwischen verschiedenen Marktteilnehmer\*innen zirkuliert. Dabei wird auch auf die Sicherheitsmerkmale von Geldscheinen Bezug genommen.

Die Kinder lesen die Geschichte alleine zu Hause oder gemeinsam in der Klasse.

### Ü2: Was ist ein Konto?

Die Kinder lesen den Text: Was ist ein Konto?



## Fragen beantworten

### Ü1: Antworte auf die Fragen zur Detektivgeschichte

### Ü2: Antworte auf die Fragen zum Konto

Die Kinder beantworten (zu Hause oder in der Schule) in ihrem Arbeitsbuch schriftlich die Fragen zur Geschichte und zu dem Kurz-Text „Was ist ein Konto?“. Anschließend wird darüber diskutiert.



## Informationen rund ums Geld sammeln

Die Kinder sammeln Informationen rund ums Geld und lernen die Sicherheitsmerkmale von Euro-Scheinen kennen. Sie gestalten selbst Geldscheine und rechnen mit Geld anhand von Beispielen aus der Detektivgeschichte. Thematisieren Sie mit den Kindern, warum es unfair ist, Geld zu fälschen.

### Ü1: Woher kommt das Geld?

### Ü2: Wie funktioniert ein Bankomat?

### Ü3: Was macht das Geld sicher?

### Ü4: Geld-Quiz

### Ü5: Weißt du das schon?

### Ü6: Geldscheine selbst gestalten



### Übung für zwischendurch zur Aktivierung: Schlenkerübung

Die Übung stammt aus der Rhythmik und verbessert die Atmung und das Körperbewusstsein.

Das Kurzvideo „Schlenkerübung“ und weitere Übungen zur Aktivierung & Konzentration findet man in der Rubrik „Körper & Geist“ auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu). Dort erhalten Sie auch eine Beschreibung aller Körperübungen und ihrer Wirkung.

### Ü7: Mit Geld rechnen



## Waren von Dienstleistungen unterscheiden

### Ü1: Waren oder Dienstleistungen?

Die Kinder müssen entscheiden, ob es sich bei den jeweiligen Gütern um Waren oder Dienstleistungen handelt, und ihre Entscheidung begründen.

### Ü2: Wer erbringt die Dienstleistung?

Die Kinder finden in einem Text alle Berufe und alle Waren heraus, die genannt werden.

### Ü3: Waren und Dienstleistungen gegenüberstellen

Mögliche Einführung in das Thema:

„Denke über die verschiedenen Dinge nach, die du und deine Eltern kaufen. Benzin fürs Auto? Eine Autowäsche? Essen in einem Restaurant? Ein Besuch im Zoo? Welche dieser Dinge sind Waren und welche Dienstleistungen? Warum?“

Trage mindestens vier verschiedene Produkte oder Dienstleistungen in die Kreise ein und begründe, warum es sich dabei um eine Ware oder eine Dienstleistung handelt.“

Die Kinder füllen die Kreise entweder einzeln oder paarweise aus.



## Den Wirtschaftskreislauf erforschen

### Ü1: Wohin wandert Julias 20-Euro-Schein?

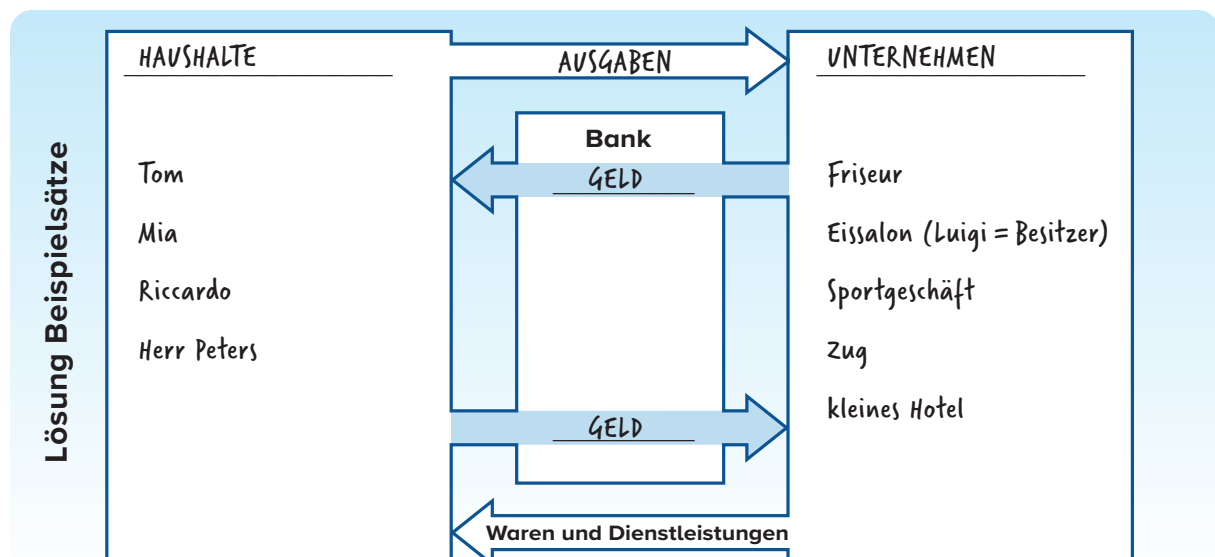
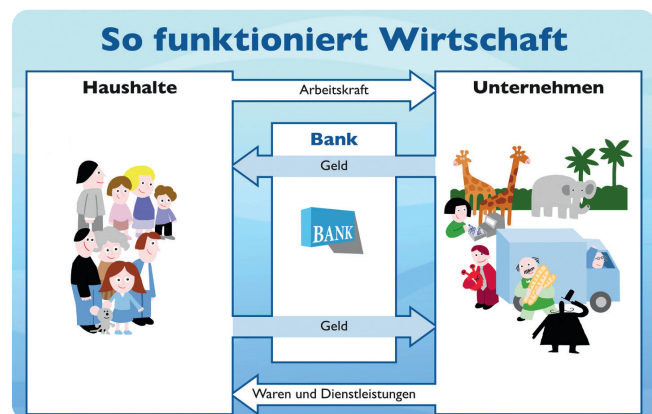
Die Kinder rekonstruieren die Reise des 20-Euro-Scheins aus der Detektivgeschichte.

### Ü2: So funktioniert Wirtschaft

Die Kinder ordnen Satzteile zu. Der Text erklärt die Funktion eines einfachen Wirtschaftskreislaufs.

### Ü3: Der Wirtschaftskreislauf

Arbeit mit dem Plakat „So funktioniert Wirtschaft“ (siehe Folie 24 der PowerPoint-Präsentation)





**1. Welche Personen erkennen die Kinder am Plakat wieder?**

**2. Was machen diese Personen und womit verdienen sie ihr Geld?**

*[Gehen Sie dabei zunächst auf die Haushalte (= Privatpersonen, Familien) ein.]*

**Womit verdient Julias Oma ihr Geld?** *[Arbeit in einem Blumengeschäft]*

**Wofür bekommt Max Geld?** *[Arbeit beim Gemüsehändler]*

**Was versteht man unter Waren bzw. Dienstleistungen?**

*[Waren kann man angreifen (z.B. ein Stofftier), Dienstleistungen kann man nicht angreifen (z.B. den Auftritt eines Clowns).]*

**Welche Waren und Dienstleistungen bieten die Unternehmen an?**

**Was bekommen die Unternehmen für ihre Waren und Dienstleistungen?**

*[Zoo: Man kann den Zoo besuchen und muss dafür Eintritt zahlen.*

*Wirt: Man bekommt Speisen und Getränke und bezahlt dafür.*

*Gemüsehändler: Er liefert Gemüse und bekommt vom Wirt Geld dafür. (→ Waren/Dienstleistungen und Geld können auch innerhalb von verschiedenen Unternehmen ausgetauscht werden.)*

*Stofftierhändler: Verkauft Stofftiere und bekommt dafür Geld.*

*Figuren-Theater: Man zahlt Eintritt und kann dafür die Aufführung ansehen.]*

*[Fassen Sie den Kreislauf anhand des Beispiels von Max zusammen:]*

**Max arbeitet für den Gemüsehändler und bekommt Geld, weil er ihm seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt. Mit dem Geld kann er beim Stofftierhändler einkaufen. Er tauscht sein Geld gegen ein Stofftier.**

**3. Wozu braucht man eine Bank, damit Wirtschaft funktioniert?**

**Wo habt ihr schon einmal mit einer Bank zu tun gehabt?** *[z.B. Sparbuch, Konto der Eltern, Bankomat/karte, Spardose ausleeren, Weltspartag, ...]*

**Was ist ein Konto?** *[Ein Konto ist so ähnlich wie ein Sparbuch. Darauf liegt das Geld, das man jeden Tag braucht, um z.B. seine Einkäufe zu bezahlen. Beträge können auf ein Konto eingezahlt und auch von einem Konto abgeboben werden. Das ganze funktioniert ohne Bargeld – man muss also nicht immer Scheine und Münzen dabei haben.]*

**Wozu kann man ein Konto verwenden?** *[Man kann kurzfristig Geld auf einem Konto aufbewahren oder Geld auf ein anderes Konto überweisen, damit man es nicht immer persönlich übergeben muss.]*

*[Somit übernehmen Banken eine wichtige Aufgabe, damit der Austausch von Geld einfacher und schneller abläuft. Es wäre ziemlich mühsam, wenn man immer das Geld – also Münzen und Scheine – in bar mit dabei haben müsste.]*

*[Banken helfen somit bei der Zahlung. Sie bieten aber auch noch andere Leistungen an. Man kann Geld bei der Bank sparen und bekommt dafür Zinsen (zusätzliches Geld). Man kann sich Geld von der Bank ausborgen und muss es dann mit Zinsen zurückzahlen. Außerdem kann man sich bei Dingen, die mit Geld zu tun haben, beraten lassen.]*

**Ü4: Du bist ein Teil der Wirtschaft**

Die Kinder tragen Begriffe in das Schema eines einfachen Wirtschaftskreislaufs ein.

Du bist ein Teil der Wirtschaft: Die Kinder stellen Überlegungen an, wie sie an der Wirtschaft teilnehmen, und zeichnen Unternehmen ein, bei denen sie Waren oder Dienstleistungen kaufen (bzw. ihre Eltern für sie kaufen).



## Unternehmen kennenlernen

### Ü1: Was machen Unternehmen?

Hinweis: Dieser Arbeitsschritt kann nur durchgeführt werden, wenn die Kinder das Video „Wie funktioniert ein Unternehmen?“ ([www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipMg](https://www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipMg)) gesehen haben.



## Nachdenken

### Ü1: Wie gut kannst du das schon?

Die Kinder füllen den Fragebogen zur Selbsteinschätzung aus. Davor werden die vier Symbole erklärt.

### Ü2: Fragebogen für „Perspectives Challenge Detektive“

Mithilfe des Fragebogens für „Perspectives Challenge Detektive“ kann noch einmal über die gesamte Challenge nachgedacht und diskutiert werden.

## Methodenblatt

### TRIO-Modell für Entrepreneurship

Nach der ganzheitlichen Definition für Entrepreneurship – dem TRIO-Modell – ist die Perspectives Challenge dem Bereich **Entrepreneurial Culture** zugeordnet. Dabei geht es um Persönlichkeitsentwicklung: eigeninitiativ sein, an sich glauben, empathisch und teamfähig agieren sowie sich und anderen Mut machen.

### Dauer der Challenge

Mindestens 5 Unterrichtseinheiten

### Eingangsvoraussetzungen

Keine

### Kontext innerhalb des „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programms

Alle Challenges: [www.youthstart.eu](https://www.youthstart.eu)

Die **A1 Perspectives Challenge** dient als Einstieg für die **Perspectives Challenges** der Niveaus A2 und B1. Im Umfeld empfehlen sich die **A1 Idea Challenge: Ideen ins Rollen bringen** und die **A1 Idea Challenge: Wert schaffen**.

### Weitere Materialien

Maria Schuh, Brigitta Hellerschmidt, Therese Lein, Renate Neuburg:  
*Mehr haben oder mehr vom Leben haben?* Teil 1, Edition polis, Wien, 2008  
[www.neue-euro-banknoten.eu](https://www.neue-euro-banknoten.eu) (Deutsch)

### Erklärvideos:


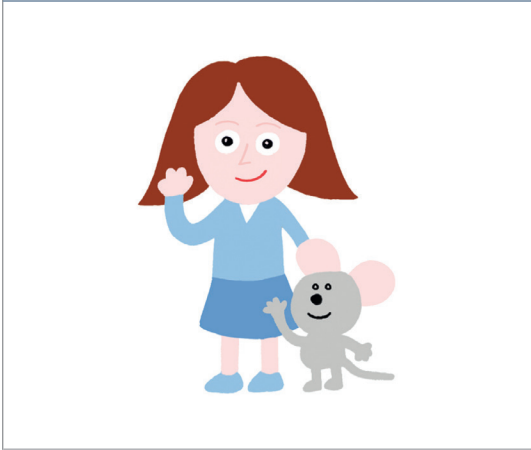

- „Wie funktioniert der Markt?\": [www.youtube.com/watch?v=fXQLKU5xTbI](https://www.youtube.com/watch?v=fXQLKU5xTbI)
- „Wie funktioniert ein Unternehmen?\": [www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipMg](https://www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipMg)





## Ablaufplan für die Arbeit mit dem Leseheft

Die Präsentation besteht aus 24 Folien, mit deren Hilfe die Geschichte aus dem Leseheft erzählt werden soll. Auf Text wurde in der Präsentation verzichtet. Die notwendigen Informationen zur Geschichte finden Sie einerseits in diesem Ablaufplan und andererseits als Notizen direkt in der PowerPoint-Präsentation. Bei den didaktischen Hinweisen handelt es sich lediglich um einen Vorschlag bzw. um Anregungen.

Folie	(didaktischer) Kommentar
	<p>Ich erzähle euch heute eine Detektivgeschichte:</p> <p>„20 Euro auf der Spur“.</p>
	<p>Das ist Julia. Julia ist 8 Jahre alt und wohnt gemeinsam mit ihrem großen Bruder Max bei ihren Eltern.</p> <p>Ihr treuer Begleiter ist ein Stofftier – die Maus Lewi. Julia und Lewi haben ein großes Geheimnis:</p> <p>Sie können miteinander sprechen – und niemand anderer merkt das.</p> <p>Die beiden begleiten uns jetzt durch die ganze Detektivgeschichte.</p>
	<p>Julia feiert ihren 8. Geburtstag.</p> <p>Viele Freundinnen und Freunde sind da. Wer darf natürlich auch nicht fehlen?</p> <p>Genau: ihre Maus Lewi. <i>[Fragen Sie nach, wo sich Lewi am Bild versteckt.]</i></p> <p>Die Oma von Julia ist gleich nach der Arbeit in einem Blumengeschäft zu ihrer Geburtstagsfeier gekommen.</p> <p>Julia bekommt jede Menge Geschenke – und von ihrer Oma bekommt sie zusätzlich einen 20-Euro-Schein.</p> <p>Dieser 20-Euro-Schein spielt in unserer Geschichte jetzt noch eine ganz wichtige Rolle.</p>

	<p>Julia darf ganz alleine entscheiden und überlegt, was sie mit dem 20-Euro-Schein alles machen könnte.</p> <p>Was würdet ihr mit 20 Euro tun? [Sammeln Sie ein paar Vorschläge.]</p>
	<p>Julia möchte das Geld nicht gleich verbrauchen und steckt es in ihre Spardose.</p> <p>Sie fragt sich, was eigentlich mit einem Geldschein passiert, wenn man ihn ausgibt.</p> <p>Verfolgen wir gemeinsam mit Julia und Lewi die Spur des 20-Euro-Scheins.</p>
	<p>Julia beschließt, dass sie mit zwei Freundinnen in den Zoo gehen möchte. Ihre Oma und Lewi sind auch mit dabei.</p> <p>Lewi flüstert Julia zu: „Schreib dir doch die Nummer des 20-Euro-Scheins auf, bevor du den Eintritt bezahlst.“</p> <p>Nur so kannst du dem Geldschein auf der Spur bleiben.“</p> <p>Wo findet man auf einem Geldschein eigentlich eine Nummer?</p>
	<p>[In der PowerPoint-Präsentation ist ein Foto eines 20-Euro-Scheins abgebildet. Zeigen Sie auf Ihrem mitgebrachten 20-Euro-Schein auf die Nummer.]</p> <p>Jeder Geldschein bekommt eine eigene Nummer. Somit ist er einzigartig. Zusätzlich gibt es auch noch Sicherheitsmerkmale auf den Geldscheinen, damit sie nicht gefälscht werden können. Kennt ihr schon welche?</p> <p>[Hinweis: Die Sicherheitshinweise beziehen sich auf die Geldscheine der „Europa-Serie“. Zeigen Sie mithilfe des 20-Euro-Scheins aus der Präsentation und mit dem mitgebrachten 20-Euro-Schein die Sicherheitsmerkmale für 5-, 10- und 20-Euro-Scheine.]</p>



## FÜHLEN

### 20-€-Banknote (Europa-Serie)

Durch die Verwendung spezieller Druckverfahren erhalten die Euro-Geldscheine ihre einzigartige Oberflächenbeschaffenheit.

- 1 Banknotenpapier
- 2 Fühlbares Relief



[Fühlen: Banknotenpapier, fühlbares Relief]



## SEHEN

### 20-€-Banknote (Europa-Serie)

Betrachten Sie die Banknote gegen das Licht. Porträt-Fenster und -Wasserzeichen sowie der Sicherheitsfaden werden sichtbar.

- 1 Porträt-Fenster
- 2 Porträt-Wasserzeichen
- 3 Sicherheitsfaden



[Sehen: Porträt-Fenster, Porträt-Wasserzeichen, Sicherheitsfaden]





## KIPPEN

### 20-€-Banknote (Europa-Serie)

Kippen Sie die Banknote. Im silbernen Streifen erscheint die mythologische Gestalt Europa in einem durchsichtigen Fenster, und auf der Smaragd-Zahl wandert ein Lichtbalken auf und ab.

- 1 Porträt-Fenster
- 2 Porträt-Hologramm
- 3 Smaragd-Zahl

[Kippen: Porträt-Fenster, Porträt-Hologramm, Smaragd-Zahl]

Bei den größeren Euro-Scheinen der ersten Serie erscheint die Zahl (50, 100, 200 oder 500) in zwei unterschiedlichen Farben, wenn man den Geldschein kippt.



## ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSMERKMALE

### 20-€-Banknote (Europa-Serie)

- 1 Mikroschrift
- 2 Standard-UV-Licht
- 3 Besonderes UV-Licht (UV-C)
- 4 Infrarot-Merkmale

[Zusätzliche Sicherheitsmerkmale: Mikroschrift, Standard-UV-Licht, Besonderes UV-Licht (UV-C), Infrarot-Merkmale]



Der 20-Euro-Schein von Julia landet also in der Kassa des Zoos.

Julia beobachtet, wie eine Familie zur Kassa kommt und den Eintritt mit zwei 50-Euro-Scheinen bezahlt.

Und was sieht Julia da? Die Familie bekommt IHREN 20-Euro-Schein als Wechselgeld!

Und jetzt ab in den Zoo!



Julia und Lewi, ihre Oma, ihre Freundinnen und auch die andere Familie gehen durch den Zoo und schauen sich alle Tiere an.



Die Familie, die den 20-Euro-Schein von Julia hat, ist hungrig geworden und setzt sich in ein Gasthaus. Alle bestellen Würstchen und etwas zu trinken.




Jetzt wird die Rechnung bezahlt. Der Wirt erhält zwei 10-Euro-Scheine und ... genau: den 20-Euro-Schein von Julia.







Dem Gasthaus wird Gemüse geliefert und Julia sieht plötzlich ihren großen Bruder Max. Er arbeitet ein paar Stunden pro Woche beim Gemüsehändler und hilft beim Ausliefern der Ware.





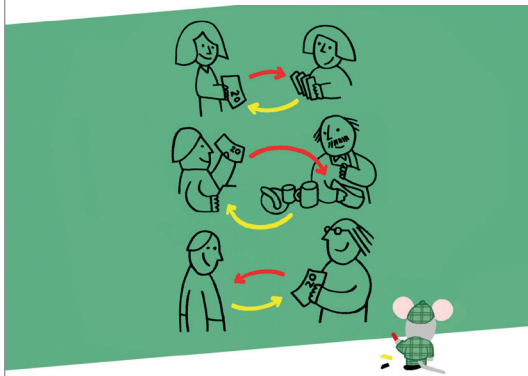
	<p>Der Wirt nimmt Geldscheine aus seiner großen Geldbörse und gibt sie dem Gemüsehändler. Was sieht Julia da?</p> <p>Ihr 20-Euro-Schein ist auch dabei. Wiederholen wir einmal kurz, was der 20-Euro-Schein schon alles erlebt hat:</p> <p><i>[Laden Sie die Kinder dazu ein, die unterschiedlichen Phasen zu wiederholen. Bei Problemen unterstützen Sie sie bitte.]</i></p> <p>Julia hat den 20-Euro-Schein von ihrer Oma bekommen. Diese hat ihn durch ihre Arbeit in einem Blumengeschäft verdient. Sie gibt den Schein zunächst in ihre Spardose. Von der Spardose wandert der Geldschein in die Kassa des Zoos. Von dort zur Familie, die ihn dem Wirt gibt. Dieser bezahlt damit die Rechnung beim Gemüsehändler, der jetzt den 20-Euro Schein hat.</p>
	<p>Weil Max – der Bruder von Julia – so fleißig geholfen hat, bekommt er vom Gemüsehändler seinen Lohn: 20 Euro.</p> <p>So wandert der 20-Euro-Schein von Julia über ein paar Umwege in die Geldbörse von Max.</p>
	<p>Max hat eine Freundin. Sie heißt Sara und er ist so richtig verliebt in sie.</p> <p>Deshalb kauft er ihr ein kleines Stofftier und bezahlt ... mit dem 20-Euro-Schein, den Julia zum Geburtstag von ihrer Oma bekommen hat.</p>
	<p>Julia ist neugierig, wie es mit ihrem 20-Euro-Schein weitergeht. Sie beobachtet, wie der Händler das Geld aus der Kassa nimmt und in eine kleine Tasche gibt. Er schließt sein Geschäft und geht zur nächsten Bank. Dort wirft er die Tasche mit dem Geld ein, damit es bei der Bank in Sicherheit ist.</p> <p>Julia sieht Lewi traurig an und sagt: „Jetzt kann ich meinen 20-Euro-Schein wahrscheinlich nie wieder finden.“</p>



	<p>In der Bank wird das Geld gezählt und auf das Konto des Stofftierhändlers eingezahlt.</p>
	<p>Der 20-Euro-Schein landet in der Bank bei ganz vielen anderen 20-Euro-Scheinen.</p>
	<p>Eine Woche später geht Julia mit ihrem Papa ins Figuren-Theater. Um den Eintritt bezahlen zu können, hebt ihr Papa bei einem Bankomaten Geld ab.</p> <p>Welche Personen aus der Geschichte könnt ihr auf diesem Bild noch erkennen?</p> <p><i>[Wirt, Gemüsehändler, Mann aus dem Stofftier-Geschäft, Max und Sara, Teile der Familie aus dem Zoo]</i></p>
	<p>Bei diesen Geldscheinen ist auch ein 20-Euro-Schein dabei. Julia holt den Zettel heraus, auf dem sie die Nummer IHRES Scheins aufgeschrieben hat.</p> <p>Sie staunt nicht schlecht: Die Nummer passt – das ist tatsächlich IHR 20-Euro-Schein.</p>



Julia ist froh, dass sie die Spur ihres 20-Euro-Scheins wiedergefunden hat. Er hat in dieser Woche einiges erlebt. Und was wird er in Zukunft noch alles erleben?



Lewi hat immer genau aufgepasst. Er hat sogar Teile der Spurensuche gezeichnet. So kann man sehen, wie Geld immer wieder gegen etwas anderes getauscht wird.

Welche Teile der Detektivgeschichte können wir bei der Zeichnung von Lewi sehen?

*[Geld gegen Eintrittskarte im Zoo, Speisen und Getränke gegen Geld im Gasthaus, Geld gegen Arbeitsleistung bei Max und dem Gemüsehändler]*

Schaffen wir gemeinsam noch einmal die gesamte Reise des 20-Euro-Scheins?

Julia hat den 20-Euro-Schein von ihrer Oma bekommen. Diese hat ihn durch ihre Arbeit in einem Blumengeschäft verdient. Julia gibt den Schein zunächst in ihre Spardose. Von der Spardose wandert der Geldschein in die Kassa des Zoos. Von dort zur Familie, die ihn dem Wirt gibt. Dieser bezahlt damit die Rechnung beim Gemüsehändler. Der Gemüsehändler zahlt damit Max für seine Arbeit. Max kauft ein Stofftier für seine Freundin. Der Stofftierhändler wirft das Geld bei der Bank ein. In der Bank wird das Geld gezählt und dem Konto des Stofftierhändlers gutgeschrieben.

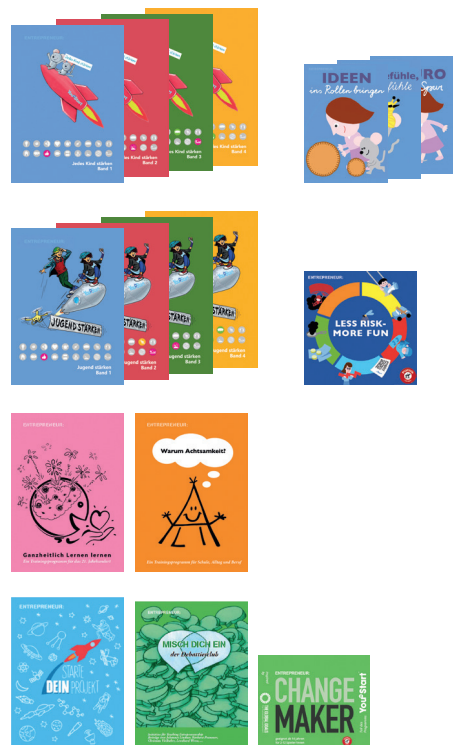
Der Geldschein landet im Bankomaten und wird dort von Julius Vater abgehoben. Julia kontrolliert die Nummer des Geldscheins, die sie sich aufgeschrieben hat, und findet IHREN 20-Euro-Schein wieder.

Wir sind jetzt am Ende der Geschichte. Ich habe euch ein Plakat mitgebracht, mit dem ich euch zeigen möchte, was unsere Detektivgeschichte mit Wirtschaft zu tun hat. Wir schauen uns das jetzt gemeinsam an und ihr werdet dann verstehen, wie Wirtschaft funktioniert.

- Maria Schuh, Brigitta Hellerschmidt, Therese Lein, Renate Neuburg:  
*Mehr haben oder mehr vom Leben haben?* Edition polis, Wien, 2008 (Übung „Woher kommt das Geld?“)
- Sparefroh TV Unterrichtsmaterialien für die 3. und 4. Schulstufe, Erste Bank und Sparkassen,  
**[www.sparefroh.at](http://www.sparefroh.at)** („Geldquiz“ und Übung „Weißt du das schon?“)

- „Wie funktioniert der Markt?“, [www.youtube.com/watch?v=fXQLKU5xTbI](https://www.youtube.com/watch?v=fXQLKU5xTbI)
- „Wie funktioniert ein Unternehmen?“, [www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipM](https://www.youtube.com/watch?v=ZZID907BipM)

- Jedes Kind stärken, Band 1–4 (Primarstufe)
- Lesehefte (Primarstufe): Ideen ins Rollen bringen, Meine Gefühle, deine Gefühle, 20 Euro auf der Spur, Gemeinsam Probleme lösen, Wir schaffen Wert, Verkaufen macht Spaß
- Jugend stärken, Band 1–4 (Sekundarstufe I)
- Less risk – more fun (Brettspiel)
- Ganzheitlich Lernen lernen. Ein Trainingsprogramm für das 21. Jahrhundert
- Warum Achtsamkeit? Ein Trainingsprogramm für Schule, Alltag und Beruf
- Starte Dein Projekt
- Misch dich ein – der Debattierclub
- Changemaker (Kartenspiel)



Bestellung: **[www.ifte.at/entrepreneur](http://www.ifte.at/entrepreneur)**

**Jedes Kind stärken** ist ein ganzheitliches Lernprogramm für die Primarstufe.

Es ist Teil des „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programms, das für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt wurde.

Alle **Kompetenzniveaus (von A1 = Primarstufe bis B2 = Sekundarstufe II)** stehen auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu) auf **Deutsch, Englisch** und zum Teil in fünf weiteren Sprachen zum freien Download bereit.

Unter der Rubrik „**Körper & Geist**“ findet man das *You<sup>th</sup> Start Achtsamkeitsprogramm* und kurze Videos mit Körperübungen zur Aktivierung & Konzentration.



**You<sup>th</sup> Start**  
ENTREPRENEURIAL  
CHALLENGES  
[www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)



Für das Programm **Jedes Kind stärken** gibt es auch eine eigene Website:  
**[www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)**

Dort sind alle Lernunterlagen inklusive Erklärvideos digital frei verfügbar und können gedruckt bestellt werden.

## Nutzungsbedingungen:

Alle Materialien für Lehrer- und Schüler\*innen aus dem „You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges“-Programm stehen unter der Creative-Commons-Lizenz. Sie dürfen die Unterlagen in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten. Voraussetzung ist die korrekte Namensnennung. Sie dürfen die Materialien nicht kommerziell nutzen. Sie dürfen die Unterlagen bearbeiten, aber nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten. Details siehe: [www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de](http://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de)

## Haftungsausschluss:

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

## Impressum:

Herausgeber\*innen: **Eva Jambor, Johannes Lindner**

IFTE – Initiative for Teaching Entrepreneurship  
im Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien

Autor\*innen: **Johannes Lindner, Gerald Fröhlich, Andrea Bisanz, Eva Jambor**

Redaktion: **Martin Obermayr**

Gestaltung: **Peter Stromberger (Layout und Piktogramme), Florian Wagner (Layout), Valentin Mayerhofer (Layout), Helmut Pokornig (Titelbild und Illustrationen), Lukas Philippovich (Infografik „Jedes Kind stärken“), Stefan Torreiter (Smileys), [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) (Fußabdruck-Icon von Freepik)**

**Diese Unterlage ist gedruckt als Teil von Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer\*innen, Band 3 erschienen.**

Titel: **Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer\*innen, Band 3**

Zweite Auflage: **Wien/Salzburg 2020**

ISBN: **978-3-200-06319-8**

Bestellung: **[www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)**



© 2020 Initiative for Teaching Entrepreneurship  
**[www.ifte.at](http://www.ifte.at)**



Die Einführung von **Jedes Kind stärken** an Salzburger Volksschulen wird vom **Land Salzburg** unterstützt.